



# HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH

IN DIESER  
AUSGABE:  
LEITLINIEN  
DES TRÄGERS



## Wir mögen auch gute Presse ...

### ... damit ein ausgewogenes Bild entsteht!

Ja, es gibt noch Mängel in den Kitas und ja, es fehlen noch 30.000 Plätze bis 2021 in Berlin. Das ist sicher nicht einfach, aber wenn erstmal der politische Wille vorhanden ist, müssen Strukturen aufgebaut werden. In Berlin sind 200 Mio € für den Ausbau geplant in dieser Legislaturperiode. Aber es fehlen Erzieher\*innen, die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Der Zeitplan ist jedenfalls sehr sportlich!

Erst 2005 kam Bewegung in die verkrusteten Kita-Strukturen. Das Berliner Bildungsprogramm (BBP), Qualitätskontrollen alle 4-5 Jahre, das Sprachlernstagebuch (SLT), alles verbunden mit Fortbildungen und Konzeptionen, die es vor 20 Jahren einfach nicht gab.

„Über die Abgründe der Branche dringt wenig nach außen. Die Behörden reden nicht gern über Missstände, weil sie die Vorgaben der Politik einhalten müssen.“ (Zeit-online 03.05.16) Die „Abgründe“ sind: Vertuschung von Missständen, Kind wurde vergessen, Kind wurde misshandelt, ihm wurde gegen seinen Willen Essen in den Mund geschoben, Hände und Füße mit Klebeband am Stuhl fixiert, usw.

Es gibt in der Presse viele Beispiele, wo Fehler angeprangert werden. Das ist richtig so, aber wenn die Sensationsnachricht

Überhand gewinnt, wird schnell übersehen, wieviel seit 2005 passiert ist. Wir wissen alle, dass ein solch großes Vorhaben, die frühkindliche Bildung auf einen fundierten Sockel zu stellen, nicht ohne Kratzer und Ausrisse abgeht. Es fehlt oft eine konstruktive Schlussfolgerung, z.B.:

Kitaaufsicht stärken, um die Qualitätskontrolle zu verbessern! Die Kitaaufsicht wurde über die Jahre nicht im gleichen Maße entwickelt aber jetzt soll alles ganz schnell gehen. Es gibt in Berlin 16 Verantwortliche für ca. 2.300 Kitas! Das muss sich ändern!

Wir mögen gute Presse – weil sie uns hilft. Eine Skandalgeschichte bringt uns nicht weiter – das sind Informationen, die Verunsicherung und Hysterie erzeugen. Die Branche wird unter Generalverdacht gestellt.

Deshalb wollen wir auf den nächsten Seiten zeigen, welche Strukturen in der Kita miteinander greifen, um bestmögliche Bedingungen für unsere Kinder zu schaffen.

Herzlichst

Hartmut Horst, Tanja Horst und Manuel Schottmüller

# Unsere Leitlinien

## Was unsere Arbeit ausmacht



**1. Wir wollen Kindern beste Möglichkeiten der Entwicklung eröffnen, die Hanna nicht mehr haben konnte.**

Für uns als Geschäftsführung heißt das: qualifizierte Mitarbeiter\*innen da einsetzen, wo sie benötigt werden. In unserem Träger-Team sind Pädagogen, Verwaltungsfachleute, ein Entwickler, ein Architekt. Die Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir gemeinsam. Ein kleines Team, schnell, immer sachorientiert.

Wir können rechnen, wissen, wie man eine BWA liest und welche Folgerungen aus einer Krankenstatistik zu ziehen sind. Alle Vorgänge in unserem Betrieb werden monatlich dokumentiert: Krankenstand, Platzbelegung, Personalschlüssel, usw.

Kita-übergreifende Arbeitsgruppen zu Fachthemen treffen sich monatlich, eine Integrationsbeauftragte und eine Kinderschutzbeauftragte sind jederzeit ansprechbar.

Und besonders wollen wir, dass unsere Kinder verstehen, worauf es ankommt: Gemeinsamkeit, Respekt, Neugier, Erkenntnis, Geborgenheit. Der Rest ergibt sich.

**2. Wir schaffen neue Kita-Plätze!**

Das Geld für neue Kitas kommt nicht aus dem laufenden Etat, sondern durch Fördermittel und Bank- Kredite. Diese Kredite tilgen wir über 20 Jahre.

Keine Angst vor Schulden, wir stehen für unsere eigene Leistung ein, wir bürgen auch privat dafür. Es ist eine ganz normale mittelständische Finanzplanung.

**3. Situationsansatz: unsere Basis ist die Realität – wir greifen Bestehendes auf und entwickeln es weiter.**

Der Situationsansatz ist offen, flexibel, und basiert auf gegenseitiger Anerkennung. Die Erzieher\*innen berücksichtigen den Entwicklungsstand eines jeden Kindes. Durch die Mitwirkung bei Projekten wird ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein gestärkt.

Der Träger befürwortet daher Fortbildung, im Team oder auch individuell. Teamfortbildungen finden 4x pro Jahr statt.

**4. Wir arbeiten überparteilich und unkonfessionell.**

Wir nehmen Kinder aller Konfessionen auf, die Parteienzugehörigkeit ihrer

Eltern ist für uns nicht maßgeblich. Gute Vorschläge greifen wir auf, unabhängig von welcher Partei sie kommen.

**5. Wir sind soziale Unternehmer/ Arbeitgeber.**

Wir erfüllen Aufgaben für die Gemeinschaft in der Überzeugung, dass Gemeinnützigkeit ein gutes Gesellschaftsmodell ist – und tragen unseren Teil dazu bei. Wir reagieren so individuell wie möglich auf Mitarbeiterbelange, z.B. auch, wenn persönliche Schicksalsschläge die Arbeit blockieren. Die Arbeitsverträge sind nicht befristet, um eine sichere Basis zu bieten.

**6. Jeder hat eine wichtige Funktion im Unternehmen und verdient dafür Respekt.**

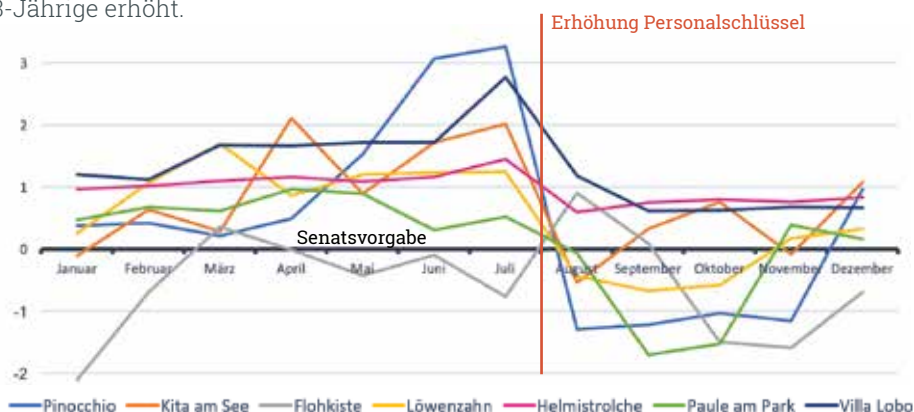
Unsere Arbeitsgemeinschaft von 205 Menschen verfolgt gleiche Ziele. Wir verlangen das Bestmögliche und geben das Bestmögliche.

**7. Wir schaffen Arbeitsbedingungen, die den Arbeitsalltag so angenehm wie möglich gestalten.**

Themen wie Arbeitssicherheit, Unfallschutz und Hygiene sind systematisiert und so organisiert, dass

# Personalbelegung 2016

Der Betreuungsschlüssel ändert sich in den Stufen des Kindesalters 0-2, 2-3 und 3-6. Der Betreuungsumfang geht von 5, 7, bis 9 Stunden und darüber pro Tag. Danach wird der Personalschlüssel berechnet, wird vom Senat Berlin bindend vorgegeben und ist Basis für die Finanzierung. Urlaub und Krankheit der Erzieher\*innen sind dabei nicht berücksichtigt. Die Hanna gGmbH ersetzt freiwillig Langzeitkranke durch Personalagenturen. Im August 2016 wurde der P-Schlüssel für unter 3-Jährige erhöht.



**Durchschnitt/alle Kitas/ Jahr:** 3,63 Stellen über/ unter Soll  
**Zusätzliche Ausgaben des Trägers:**  
 Personalagenturen: 66,5 TEUR  
 FSJ'ler: 45,3 TEUR

## Belegung 01.06.2017

**Personalanzahl:** 205  
 (pädagogisch: 142; Azubis: 9; techn. (Küche/Reinigung): 25; Langzeitkranke: 3; Elternzeit: 7; Hausmeister/Fahrdienst/Garten: 6; Verwaltung: 10; Sonstige: 3)

**Krankenstand** 5,58 %  
 (durchschn. bis 31.05./ techn. 2,50 %/ päd.: 6,14 %)

**Anzahl Kinder**  
 nach Betriebserlaubnis: 920  
 Durchschn. Belegung: 908

**Personalschlüssel**  
 Stellen über/ unter Soll

BEL	- 0,38
KAS	- 0,66
KNA I	+ 0,10
KNA II	+ 0,27
LET	+ 0,58
PJS	+ 1,04
WIW	+ 1,29

die Leitungen entlastet werden und sich besser auf ihr Team konzentrieren können.

Vier Hausmeister und eine Gärtnerin garantieren den einwandfreien Zustand von Häusern und Gärten, die Reinigungskräfte sorgen für tägliche Sauberkeit in den Kitas. Die Mitarbeiter der Küchen arbeiten nach den Qualitätsstandards der DGE und tauschen sich in der Küchen-AG regelmäßig aus.

In unseren Einrichtungen werden Laptops, W-Lan, Tablets, Foto- und Videokameras genutzt, um die Arbeit zu verbessern und zu erleichtern. Anträge auf Material für Projekte werden kurzfristig entschieden. Wir definieren klare Linien: das Leitungshandbuch über Hanna Qualitäts-Standards.

### 8. Wir sind Team-Player

Klare und kurze Kommunikationswege sind etabliert, um Vorschläge und Mitsprache zu ermöglichen. Dazu gehören auch Gremien wie Kita-Beirat, AG's, interne Treffen der Leitungen, Elternvertretungen.

Bereits im März erscheint die Print-Ausgabe des Jahresberichts, quartalsweise die HANNAZeit, ein aktueller Blick in die Praxis für Mitarbeiter\*innen und Eltern. Unsere ständig aktualisierte Website ist das beste Werbemittel für neue Mitarbeiter\*innen, jedem ist nachvollziehbar, welche Qualität in unseren Kitas bezüglich Ernährung, Häusern, Gärten und Projekten geboten wird.

Eltern können sich in den vom LEAK empfohlenen Gremien wie Elternsprecher für jede Gruppe, Gesamtelternvertreter für jede Kita und die Gesamtelternversammlung (GEV) engagieren. Weiterhin sind viele Eltern in unseren Fördervereinen aktiv.

### 9. Unsere Häuser werden in Eigenverantwortung der Leitung und des Teams geführt.

Unsere Leitungen haben großen Freiraum, es ist nicht vorgeschrieben, welchen inhaltlichen Schwerpunkt jedes Haus und jedes Team verfolgt (Psychomotorik, Musik, Sprache, etc.) oder ob altersgemischt oder

-homogen gearbeitet wird. Das Team redet dabei mit. In aller Regel gibt es ein Nebeneinander verschiedener Herangehensweisen.

10. Es gibt keine Erbhöfe, kein: das haben wir schon immer so gemacht. Wir geben immer eine zweite Chance, aber keine dritte, wenn z.B. ein Fehlverhalten erkannt wird. Im Konfliktfall gibt es Einzelgespräche, die bis zur Geschäftsführung eskalieren, woraus dann auch Abmahnungen oder sogar Entlassungen resultieren können.

Stillstand im System einer Trägerorganisation ist der Nährboden für Trägheit, für eigennütziges Handeln, für Kindeswohlgefährdung.

## AG Integration/ Inklusion

Wir sind elf staatlich anerkannte Fachkräfte für Integration, die in den sieben Kindertagesstätten der Hanna gGmbH angestellt sind. Unsere besondere Aufgabe besteht darin, eine gezielte Unterstützung des Integrationsprozesses der einzelnen Kinder einschließlich der mit der Integration verbundenen Koordinationsaufgaben innerhalb und außerhalb der Einrichtung zu begleiten. Kinder mit verschiedenen Entwicklungsvoraussetzungen sollen GEMEINSAM in der Gruppe gefördert werden, da alle voneinander profitieren.

Wir treffen uns monatlich zum gemeinsamen fachlichen Austausch, für Fallbesprechungen zum Erkennen von individuellen Bedürfnissen, Förderzielen und Lösungsansätzen sowie zur Vorbereitung von

Elterngesprächen. Gemeinsam überdenken wir Organisation und Austausch von Hilfsmaterialien, Kinder und Fachliteratur und gezielten Beobachtungsverfahren. Wir möchten eine übergreifende Unterstützung ALLER Kollegen\*innen anbieten. Für neugierige Fragen zu fachlichen Inhalten stehen die Facherzieher\*innen gern persönlich zur Verfügung, denn: „Wenn es erreicht ist, dass in unserem Zusammenleben Kinder mit Besonderheiten nicht mehr als etwas „Anderes“ gelten, sondern einfach als Kinder mit besonderen Eigenschaften wahrgenommen werden, die unser Leben bereichern, ist unsere Aufgabe erfüllt.“

AG-Leitung: Kerstin Richter, Fachkraft für Integration/ stv. Leitung Kita Pinocchio

In dieser Rubrik haben unsere Gremien und AG's die Möglichkeit, sich vorzustellen.

### **Gremien**

Elternvertretung  
Fördervereine  
Kita-Beirat

### **Arbeitsgemeinschaften**

Kinderschutz  
Medienpädagogik  
Integration/ Inklusion  
Nestbereich  
Übergang in die Schule  
Männer in der Kita

## FÖRDERN?!

An Eltern/ Fördervereinsinitiativen in den **Kitas am See, Paule am Park, Helmistolche** und **Villa Lobo**: um administrative Hürden abzubauen bieten wir als Träger an, einen zentralen Förderverein bereit zu stellen. Gesammelte Gelder werden transparent einsehbar nach Kita verwaltet und Eltern können ihre Zeit auf Projekte in den Häusern konzentrieren. Interessiert? Bitte beim Träger melden. Danke!

## FoBiKomm

Die Fortbildungskommission wurde Anfang des Jahres begründet. Die Mitglieder sind jeweils die Leitungen der Kitas, die Pädagogische Leitung und die Geschäftsführung. Sie organisiert die Ausbildung der Mentoren für neue Mitarbeiter\*innen, Betreuung der FSJ'ler und entscheidet über Bildungsgänge für Facherzieher\*innen.



Der Träger wünscht ausdrücklich einen aktiven Kita-Beirat und eine offene und vertrauensvolle Gesprächskultur, in der auch weniger erfreuliche Themen „auf den Tisch kommen“ und Kritik sachlich und konstruktiv geäußert wird. Der Beirat sorgt in Zusammenarbeit mit dem Träger und den Kita-Leitungen dafür, dass die notwendigen Veränderungen/ Verbesserungen im Sinn unserer Unternehmenskultur und für alle Mitarbeiter\*innen gemeinschaftlich umgesetzt werden.

So wurde im April 2017 eine Ergänzung zur Hanna Vergütungsrichtlinie (HVR) durch Geschäftsführung und Kita-Beirat verabschiedet, die wesentliche Ergänzungen zur Arbeitszeitenregelung, Urlaub und Erkrankung sowie das neu eingeführte Altersteilzeitmodell beinhaltet.

Im Mai 2017 wurde die Geschäftsordnung des Beirates überarbeitet, die Aufgaben präziser und übersichtlicher gefasst. Der Beirat hat nun ein festes Stundenkontingent für seine Arbeit,

ein regelmäßiges monatliches Treffen mit der Geschäftsleitung, einen Tagesordnungspunkt in den Teamversammlungen und einen festen Sitz (mit Briefkasten und Beirats-Ordner) in den Team-Aufenthaltsräumen.

Im August 2017 finden Neuwahlen in allen Kitas statt, damit der Kita-Beirat stabil aufgestellt ist. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung bei der (Kandidaten-) Wahl!

Danke!

an alle unsere  
Mitarbeiter für die  
engagierte Arbeit.



Doreen Menzel, Anja Müller, Martina Meinecke, Heidi Loff, Karola Gaudemack (v.l.n.r.)

## Das Küchenteam der Knaackstraße

500 Portionen am Tag, 3 Kitas, 5 Tage die Woche – alle Hände voll zu tun!

Um sechs Uhr beginnt der Tag: Tee kochen, Braten ansetzen, Ware annehmen, Salate waschen, Gemüse putzen. Bis zum Frühstück um acht Uhr ist schon jede Menge los. Bis zehn Uhr wird fertiggekocht und anschließend ausgeteilt. Der Arbeitstag endet nach dem Abwasch um 16 Uhr.

Der Tagesablauf ist gut vorbereitet: Speisepläne stehen drei Wochen im Voraus fest. Bestellungen erfolgen wöchentlich, die Ware ist einen Tag vor Zubereitung im Haus. Das sichert einen reibungslosen Ablauf und es bleibt auch Zeit, bei Lieferschwierigkeiten kurzfristig umzudisponieren.

Bei so vielen hungrigen Mündern kommt ganz schön was zusammen: ein Kartoffelbrei schlägt mit 140 kg Kartoffeln, 30 l Milch und 2 kg Butter zu Buche. Für Fischgerichte werden

35-40 kg Frischfisch enthäutet und entgrätet. 35 kg Salat und Gemüse werden serviert, 80-90 l Bratensauce gekocht. Übrigens: übers Jahr verteilt schwanken die Mengen: im Frühjahr essen unsere Kleinen 25 kg Kartoffeln mehr, als noch im Winter. Abgeschlossene Eingewöhnung, anstehende Einschulung und viel Bewegung im Freien machen Appetit!

Auch wenn die Rezeptsammlung für ein halbes Jahr reicht: der Renner sind Nudeln mit Tomatensauce, Königsberger Klopse und ... oho ... Fisch und Spinat! So wirken unsere



kleinen Esser aktiv bei der Gestaltung des Speiseplans mit, durch viele kleine Hinweise hier und da und (anonymes) feedback aus den Gruppen. 35 Portionen werden pro Tag für besondere Anforderungen (Allergien, Intoleranzen) zubereitet: so ersetzt der Grünkernburger panierten Fisch.

Kinder und Team danken es: beim gemeinsamen Weihnachtssingen, beim traditionellen Fasching, bei Geburtstagen des Küchenteams, die in den Gruppen gefeiert werden. Das hebt die Stimmung und sichert Motivation für unseren Anspruch, dass sich spätere Schulkinder gerne an das Kita-Essen zurück erinnern.

Unser „buntes Küchenteam“ in der Knaackstraße wird komplettiert durch Rainer Curti. Rainer stellt sicher, dass unsere Kitas Helmistolche und Villa Lobo täglich pünktlich ihr warmes Mittagessen bekommen.

## Küchen AG

Die Ernährung ist einer der Schwerpunkte der Hanna gGmbH und genießt eine hohe Bedeutung. Seit 2015 gibt es die Küchen-AG, in der sich die Küchenteams der Kitas mit der Geschäftsführung treffen. Es erfolgt ein reger Austausch sowie die Festlegung von Standards, die kitaübergreifend gelten.

Die Speisen werden nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für die Verpflegung in Tageseinrichtungen (Fit Kid) sowie nach

dem Leitfaden zur Qualitätsentwicklung „Essen und Trinken in der guten gesunden Kita“ in Berlin zubereitet.

Zur Anregung und Unterstützung besuchen die Mitarbeiter\*innen Fortbildungen. Die Rückmeldung der Kinder, wie gut ihnen das Essen schmeckt wird regelmäßig erfragt und bei der Planung berücksichtigt.

# Mediennutzung im Kleinkindalter - Austausch mit Eltern

Viele Eltern stellen sich Fragen zur Mediennutzung im Kleinkindalter. Wie lange und welche Medien darf mein Kind nutzen? Welche Medienangebote sind altersgerecht? Wie verhandle ich Regeln zur Mediennutzung?

Kurzum: Gehört ein Smartphone oder Tablet in Kinderhände?

Im Rahmen des Projektes „Tablets in die Kita – Medienkompetenzförderung im Kita-Alltag“ haben wir zum Abschluss der Testphase, gemeinsam mit den beteiligten Erzieher\*innen, einen Tag lang Erfahrungen ausgetauscht und Ergebnisse ausgewertet.

Diese Erfahrungen teilen wir mit den Eltern der beteiligten Gruppen. Wir informieren sie in Vier-Augen-Gesprächen über den Verlauf des Projektes und stellen auf Elternabenden greifbare Praxisbeispiele vor. Der Elternabend lässt sich dabei ideal als Forum nutzen: Wie sieht es bei der

Mediennutzung eigentlich zu Hause aus und welche Fragen haben die Eltern dazu?



In den Kitas Villa Lobo und Kita am See wird es in naher Zukunft Gesamtelternabende zum Thema „Mediennutzung im Kleinkindalter“ geben. Thomas Ringer wird als zertifizierter Eltern-Medien-Trainer gemeinsam mit den Kita-Teams und Eltern die Abende gestalten.



## Personalie:

Christin Ringel ist neue Leitung in der Kita Paule am Park.

Gemeinsam mit ihrer neuen Stellvertretung Neele Friedrich geht es zwei Jahre nach Eröffnung der Paule am Park nun mit neuer Kraft ins nächste Kapitel!

## Externe Evaluation Villa Lobo

Im ersten Quartal 2017 wurde die erste externe Evaluation durch ektimo in der Kita Villa Lobo durchgeführt. Am 23.05.2017 fand das Auswertungsgespräch mit dem Team, der Leitung und der Geschäftsführung statt. Neben einigen Empfehlungen wurde die pädagogische Arbeit des Teams, die Zusammenarbeit mit den Eltern, die Leitung und der Träger sehr gut bewertet. Wir freuen uns über diese positive Einschätzung von außen und werden an der Umsetzung der Empfehlungen arbeiten. Sowie der ausführliche Bericht vorliegt, können Eltern der Villa Lobo diesen vor Ort einsehen.

## „Gutes Essen in der Kita“ \_Kita am See

Am 16. März fand in der Kita am See der erste Gesamthemenelternabend statt. Unsere Köchin Grit Kurzhals hatte sich mit einer Präsentation vorbereitet, um den anwesenden Eltern unser Ernährungskonzept: „Optimix – die optimierte Mischkost“ und die tägliche Umsetzung in der Kitaküche zu erläutern. Anschließend hatte sie einige Leckerbissen und Kostproben von unserem Speiseplan zum Ausprobieren vorbereitet und stand für Fragen der Eltern zur Verfügung.



Es kamen etwa 15 interessierte Eltern und einige Erzieher\*innen um sich den Vortrag anzuhören und ihre Fragen zu stellen. In schöner Atmosphäre und beim gemeinsamen Essen klang

der Abend aus. Die Eltern gaben am ein positives feedback. Wir wollen diese Elternreihe in unregelmäßigen Abständen mit verschiedenen Themen etablieren und entwickeln.

## Werkstatt\_Villa Lobo

Die Auflösung der alten Hausmeisterwerkstatt in der Knaackstraße warf Fragen auf: Wo soll die neue Werkstatt sein? Brauchen wir überhaupt eine? Ein Teil des Schuppens in der Villa Lobo wurde durch unsere Hausmeister ausgebaut. Hier befindet sich nun neben der Werkstatt ein Werkzeuglager für große Gartengeräte und – als Neuerung – ein Zentrallager für nicht genutzte Kindermöbel.



Dieses erleichtert den regelmäßigen Wechsel von Tischen und Stühlen im Zuge der Altersentwicklung in den Häusern und ist gleichzeitig Plattform für den „Tausch“ von Spielmöbeln.



Der froach hat uns in der Kita Pinocchio besucht und gezeigt, wie viel Spaß entspanntes Turnen macht. Ab sofort auch in allen anderen Kitas.



## Liegewiese, Haus der Sinne & Co.

Seit Januar verstärkt Nico Kulow als Landschaftsgärtner das Gebäudemanagement-Team. Damit sind wir dem Ziel, unsere Häuser und Gärten möglichst eigenständig „in Schuss“ zu halten, einen weiteren Schritt näher gekommen! Und das das Garten-Jahr ging tatkräftig los: In der Kita Pinocchio ziert nun eine Liegewiese den Garten und lädt die Kleinen zu entspannten Pauschen auf der Picknick-Decke ein. Nebenan

erstand unser erstes in Eigenleistung gebautes Spielgerät „Haus der Sinne“ als Gemeinschaftsprojekt mit dem Förderverein. Es geht voran in der Kita Pinocchio – und nicht nur hier: neue Hochbeete laden zum Bepflanzen in allen Kitas ein. Sonnensegel ersetzen -schirme und spenden Schatten. Der turnusmäßige Sandwechsel wurde durchgeführt, wobei ein Reinigungsverfahren das Entsorgen des alten Sandes erübrigt hat. Der

Frühjahrsputz mit Kindern und Eltern war produktiv – es wurde geschippt, geschnitten, gepflanzt. Herzlichen Dank für's Mitmachen! Und das Gartenjahr geht weiter: Liegewiesen für alle Kitas, Brennholzmanagement, weitere Spielgeräte in Eigenbau. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere naturnah gestalteten Gärten spannende und gut gepflegte Erlebnis- und Begegnungsräume sind und bleiben!

**TickerTickerTicker:** Leitungshandbuch Neu, Schulung Sicherheitsbeauftragte, Schulung HACCP; Neuer Betreuungsvertrag, Werkzeugkasten/ Luftpumpen in allen Kitas; Neue Kinderpostmappe PJS+KNA I/II



**Kindertag** Löwenzahn/  
Flohkiste

Zum Internationalen Kindertag stattete das Klangmobil den Kitas Flohkiste und Löwenzahn einen Besuch ab. Trommeln, Streich- und Blasinstrumente wurden ausprobiert. Eigene Instrumente angefertigt. Eine Schminkstation stand zum verzaubern bereit. Die neuen Hochbeete wurden mit Setzlingen bepflanzt. Zur Stärkung gab es Würstchen im Garten. Tolles Wetter rundete den ersten Tag des Sommers ab.



\_Villa Lobo

Im April besuchten drei Schüler anlässlich des Boys Day die Villa Lobo, um erste Erfahrungen mit einem Beruf (Erzieher\*in) sammeln zu können, der eine relativ niedrige Männerquote hat. Die drei Jungs hatten viel Spaß sowohl im Nest, als auch bei den älteren Kindern. Sie haben im Garten Fußball gespielt und sich liebevoll den Kindern zugewandt.

## Blindenfußball **\_Helmistolche**

Während unseres Jahresprojekts „Farben“ machten wir auf Wunsch der Kinder eine „Schwarze-Woche“. Über das Bilderbuch „Das schwarze Buch der Farben“ sind die Kinder auf das Thema Blindheit, Blindenschrift aufmerksam geworden. Beim Sport in der Physiotherapiepraxis haben wir dann einen Flyer für die Europameisterschaft im Blindenfußball entdeckt und waren sofort sehr interessiert. Wir nahmen Kontakt zum Veranstalter auf und erfragten die Möglichkeiten, an einem Training teilzunehmen bzw. ein Spiel bei der Europameisterschaft zu sehen. Die Verantwortlichen waren begeistert und machten den Vorschlag, uns

einen Vormittag rund um das Thema Blindheit und Blindenfußball zu gestalten. So besuchten uns Christian und Marie am 09.03.2017. Nach verschiedenen Experimenten mit verbundenen Augen packte Christian einen echten Blindenfußball aus. Diesen gaben wir mit verbundenen Augen zuerst mit den Händen und später auch mit den Füßen weiter. Am Ende schossen die Kinder abwechselnd „blind“ auf das Tor unseres Bolzplatzes! Mit dem Blindenfußball haben wir noch eine Woche weiter trainiert und vielleicht sehen wir uns im Sommer ein Spiel bei der Blindenfußball-Europameisterschaft an.



Hanna-Plakette

Ab Juni 2017 erinnern handgegossene Plaketten in den Eingangsbereichen unserer Häuser an Hanna Katharina Horst, die verstorbene Tochter unseres Gründers.

Und formulieren gut sichtbar den Leitanspruch für unsere tägliche Arbeit.

## Auszug aus dem **Kita-ABC\***

### Datenschutz

Zum Schutz der Interessen aller Familien und der Kinder weisen wir Sie darauf hin, dass alle Vorfälle und Beobachtungen, die nicht Ihr eigenes Kind betreffen, der Schweigepflicht unterliegen. Sie selbst erwarten von anderen Eltern die gleiche Diskretion. Das gilt auch für die Sprachlernstagebücher anderer Kinder.

### Grüßen

Wir legen Wert darauf, dass bei Ankunft und Verabschiedung auf ein höfliches und achtsames Miteinander geachtet wird.

### Verfügungszeit MPA

Die mittelbare pädagogische Arbeit beträgt vier Stunden pro Woche und dient der Vor- und Nachbereitung der Erzieher\*innen, Dienstberatungen und Elterngesprächen.

### Vorschularbeit

Die Vorbereitung beginnt nicht erst im letzten Jahr vor der Schule, sondern geschieht fortlaufend während der gesamten Kitazeit. Bei uns werden die Vorschulkinder besonders in ihrem Selbstvertrauen, Sozialverhalten, Durchhaltevermögen, Sachwissen, Sprache und Motorik gefördert.

\*Das Kita-ABC erscheint zum neuen Kita-Jahr 2017/2018



Frühlingserwachen beim jährlichen Strategietreffen



Letzte Seite

## Kindermund

„Ich esse auch immer Klappbrote in der Kita. Zu Hause esse ich manchmal ohne Klappe und manchmal mit Klappe.“

„Ich mag von den Vögeln die Hühnerbeine.“

„Und, wie heisst Deine Schwester?“ „Das vergess´ ich immer. Entweder Clara oder Dings.“

„Mein Opa hat einen Glatzkreis und einen Haarring.“



Team-Tage

Unsere Kitas organisieren einmal im Jahr einen gemeinsamen Tag, der jenseits des Arbeitsalltags für Stimmung und Zusammenhalt im Team sorgt! Das ist nicht nur Besspassung es geht um Gemeinschaftsgeist, auch um neue Impulse, Ideen und Anregungen für die Arbeit. In der Auszeit.

Die Kita am See nutzte den Tag, um auf gemeinsam gebauten Flößen die Dahme zu befahren (Foto oben). Das Team der Kita Pinocchio besuchte den Opti-Park in Rathenow. Die Geschäftsführung holte sich gemeinsam mit den Leitungen aller Häuser neue Garten-Impulse auf der IGA. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe.

## Impressum

HANNAZeit, eine hausinterne Zeitung der Hanna gGmbH  
Kita Trägerschaften

Redaktion: Hartmut Horst (v.i.S.d.P), Manuel Schottmüller, Tanja Horst

Redaktionsassistentz: Saskia Send

Satz und Gestaltung: Manuel Schottmüller

Beiträge und Kritik an: [redaktion@hanna-ggmbh.de](mailto:redaktion@hanna-ggmbh.de)

Auflage: 1.500 Stück

HANNAZeit erscheint vierteljährlich jeweils zum 15. des Monats

© Copyright Hanna gGmbH 2017